

## Indien 2012



Von unserer 3-monatigen Indienreise im Frühjahr 2012 haben wir die ersten 4 Wochen in Darjeeling verbracht, um einen Einblick in die fremde Kultur zu bekommen - und zu geben. Wir, das sind mein Freund Jens Bongert, der bei unserem Schulleiter Andy untergekommen ist und ein 4-wöchiges Praktikum im Planter's Hospital für sein Studium gemacht hat; und ich, Stephanie Mertens, wurde von der Familie von Andy's Bruder Ganu herzlich aufgenommen und direkt im Schulgebäude

untergebracht. Wir haben den Alltag indischer Mediziner und Lehrer kennengelernt, doch da Alltag beobachten zu langweilig ist, sind wir auch selbst aktiv geworden.

Unterstützt von der Bayer Science & Education Foundation habe ich in der St. Anthony's School ein Projekt zum Thema Müll, Recycling und Umweltschutz durchgeführt. Dabei wurden vor allem die UKG, aber auch einige Schüler der LKG und alle Lehrerinnen, wie auch Andy aktiv. Nachdem die Schüler Müll vom Schulhof gesammelt, zu trennen gelernt, und den Müllkreislauf durchgespielt haben, hat ein Teil der Gruppe Mülleimer, Plakate und Kostüme gebastelt. Der andere Teil hat währenddessen ein Theaterstück eingeübt, um die Folgen der Umweltverschmutzung und den notwendigen Handlungsbedarf der Menschen zu vermitteln. Die Ergebnisse beider Gruppen wurden am Projekttag, dem ‚Green Friday‘, zum Mittelpunkt. Nach einer morgendlichen

Müllsammelaktion im Umfeld der Schule, wo auch die Mülleimer und Plakate verteilt wurden, haben die Schüler ihren Eltern das Theaterstück präsentiert, um auch diese in die Umwelterziehung einzubeziehen. Dieses Event kam sogar in die lokale Presse. Die Schule hat sich bereit erklärt, den Green Friday fortzuführen und damit die Mülleimer regelmäßig zu leeren und die Wege jeden Freitag zu reinigen, um Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen und diese zu integrieren.



Verantwortung übernehmen auch die Lehrerinnen, mit denen Jens einen Erste-Hilfe-Kurs in der Schule durchgeführt hat.

Wir haben in den 4 Wochen neben der kulinarischen Verwöhnung tolle zwischenmenschliche Beziehungen aufgebaut und viel über die fremde Kultur Indiens/Nepals gelernt, in der wir uns sehr aufgenommen fühlten. Es ist nicht weniger atemberaubend den Kanchenjunga über der Stadt thronen zu sehen, als die Porter zu bewundern, die ganze Möbel auf ihrem Rücken durch die hügeligen Straßen transportieren. Alles in allem hatten wir eine wunderbare

Zeit und freuen uns schon sehr, unsere Gastfamilien und die Schüler in ein paar Jahren wieder zu sehen.

Vielen Dank für jegliche Unterstützung an Steffi Lücking, Rohit Pradan und den Darjeelinghilfe-Verein

Stephanie Mertens